

**Pressemitteilung
Presse & Kommunikation
Dienstag, 10.03.2026**

Paralympics-Medaille für Johanna Recktenwald

Vor einigen Monaten wurde Johanna Recktenwald zur Para-Athletin des Jahres 2025 gewählt und gehört zu den besten Biathletinnen der Welt.



Anfang Dezember antwortete sie auf die Frage „Was sind ihre nächsten Ziele - sportlich und privat?“: „Sportlich befinde ich mich gerade in der Wettkampfsaison und bereite mich auf den Höhepunkt diesen Winters vor: die paralympischen Winterspiele in Milano/Cortina (Italien). Daneben habe ich mit meiner Bachelorarbeit angefangen, welche ich im Sommersemester nach den Paralympics fertigstellen möchte.“

Die Vorbereitungen auf die paralympischen Winterspiele zahlten sich aus: Die 24-jährige PH-Studentin der Gesundheitspädagogik (rechts im Bild), die gemeinsam mit Begleitläuferin Emily Weiss auf der Strecke unterwegs ist, kam fehlerfrei durch alle vier Schießeinlagen und sicherte sich im Einzel über 12,5 Kilometer die Bronze-Medaille.

Für sie ging ein Traum in Erfüllung. Im Sprint hatte sie als Fünfte die ersehnte Medaille noch knapp verpasst. Einen Tag später sollte der Knoten dann endlich platzen. „Ich kann das noch gar nicht fassen“, sagte sie mit Tränen in den Augen: „Ich bin so happy, dass wir das jetzt geschafft haben. Es geht ein riesengroßer Traum in Erfüllung.“

Johanna Recktenwald, die aufgrund einer Zapfen-Stäbchen-Dystrophie nur zwei bis drei Prozent Sehkraft hat, ist eine der großen deutschen Medaillenhoffnungen in Italien.